



„Noch ist es dunkel,
aber ich singe,
weil der Tag kommt“

Politisches Morgengebet
im Advent
13. Dezember 2025

d.

6
4

1 O Hei - land, reiß die Him-mel auf,
2 O Gott, ein Tau vom Him-mel gieß,
3 O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,

1 he - rab, he - rab vom Him - mel lauf.
2 im Tau he - rab, o Hei - land, fließ.
3 dass Berg und Tal grün al - les werd.

1 Reiß ab vom Him - mel Tor und Tür,
2 Ihr Wol - ken brecht und reg - net aus
3 O Erd, her - für dies Blüm - lein bring,

1 reiß ab, wo Schloss und Rie - gel für.
2 den Kö - nig ü - ber Ja - kobs Haus.
3 o Hei - land, aus der Er - den spring.

Der Text des Liedes „O Heiland, reiß die Himmel auf“ entstand in einer dunklen Epoche der Geschichte. Der Jesuit Friedrich Spee schrieb ihn im Jahr 1622 vor dem Hintergrund des Dreißigjährigen Krieges, der Pest und der Hexenverfolgung. Es benennt menschliche Abgründe von Leid und Tod, die auch von den tröstlichen Lichtern der Adventszeit nicht ausgeleuchtet werden. So kann es Menschen in Not eine Stimme geben - jenen, für die der Himmel verschlossen scheint.

In der Mitte der Nacht

T: Sybille Fritsch, M: Fritz Baltruweit, © tvd-Verlag, Düsseldorf, Aus: Fällt ein Stern aus der Bahn, 1984

Refrain: In der Mit - te der Nacht liegt der An - fang ei - nes

neu - en Tags, und in ih - rer dunk - len Er - de

1. Hm Am D4 D | 2. D C G

blüht die Hoff - nung. blüht die Hoff - nung.

1. Ich will Licht sehn in der Dun - kel - heit, die rich - ti - gen
 2. Ich will Licht sein, wenn die Nacht dich schreckt, die rich - ti - gen
 3. Lass uns Licht sehn schon im Mor - gen - rot, auf un - se - ren

We - ge fin - den in der Ein - sam - keit. Ich will Licht sehn.
 Wor - te fin - den, die die Lie - be weckt. Ich will Licht sein.
 We - gen ge - hen, wo kein Un - heil droht. Lass uns Licht sehn.

Von blühenden Wüsten träumen wir, Ewige, *
von blühendem Leben auf ausgedörrtem Land.

Dass es noch mehr geben möge als die langen Stunden
der Dunkelheit *
dass da mehr sei als die ausgetretenen Wege,

Dass wir neuen Mut fassen könnten *
und uns aufrichten für den nächsten Schritt.

dass ich mehr sehen könnte als das, was vor mir liegt, *
und mehr zu hoffen sei, als ich träumen mag.

Sammelst du die ausgeträumten Träume auf, *
die ich am Wegrand zurückgelassen habe?

Kannst du die alten Wunden verbinden, die niemand
mehr sieht, *
und meiner verletzten Seele Linderung verschaffen,

wirst du uns Wege des Friedens sehen lassen *
und uns deinen Glanz vor Augen stellen?

Dass deine Träume uns durch die Nacht bringen *
und wir aufwachen, dich zu loben:

Das sei mein Lichtblick an der Schwelle zum Morgen *
und meine Hoffnung für den kommenden Tag.

Menschen auf dem Weg

T: M. Scouarnec, Übersetzung: H. Tommek, M: J. Akepsimas, © deutsche Textfassung: butzon & bercker

Refrain: Men-schen auf dem Weg durch die dunk-le Nacht, habt Ver-trau-en, der Tag bricht

an! Chris - tus hat der Welt das Licht ge - bracht,

hebt die Au-gen und schaut ihn an!

hebt die Au-gen und schaut ihn an!

11

12

8

Am

G

F

C

A musical score for a single melodic line. The score consists of a single staff with a treble clef, spanning approximately 12 measures. The notes are primarily eighth and sixteenth notes, with some quarter notes and a half note. The rhythm is varied, with several measures featuring eighth-note patterns and others featuring sixteenth-note patterns. The melody includes several slurs and grace notes, indicating a more fluid performance style. The overall structure is a continuous, flowing line.

1. Es wird Zeit, auf das
Es wird Zeit, dass die
Es wird Zeit, dass wir
Es wird Zeit, dass der

Wort zu hörn,
Angst ver-geht,
Frie-den sä'n,
Heil`-ge Geist

das von Got - tes Reich spricht,
die uns täg - lich be - drängt,
weil die Hoff-nung sonst stirbt,
uns - re Her - zen be - lebt,

A musical staff in G major with a treble clef and a common time signature. The staff shows a melody consisting of eighth and sixteenth notes. Above the staff, the chords for a 12-bar blues progression are indicated: Dm, Am7, Am, Dm, and G7. The melody starts on the note G, moves to A, then to B, and so on, following the harmonic progression of the chords.

es wird Zeit, auf die
es wird Zeit, dass die
es wird Zeit, dass die
es wird Zeit, dass bald

Kraft zu baun,
Freu-de wirkt,
Lie - be wächst,
sei - ne Frucht

die das Dun - kel zer - bricht.
die uns Chri - stus ge - schenkt.
weil der Mensch sonst ver - dirbt.
an jedem Ort auf - geht.